

## 1. Jahresbericht des Präsidenten 2023/bis GV 2024

Im Jahre 2021 fand die GV erstmals im Mai statt, vorher wurde meist der Ostermontag gewählt. Da wir jeweils bis im Mai bereits Aktivitäten durchführen, habe ich mir vorgenommen den Jahresbericht jeweils von GV zu GV zu verfassen. So sind die Mitglieder bei der Versammlung auf dem neuesten Stand.

Blicken wir chronologisch zurück auf unsere Anlässe und Projekte:



Am **11. Februar 2023** organisierten wir einen Handwerkertag. Bei diesem Anlass geht es darum, alte Techniken nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Aber auch der Kreativität soll genügend Platz eingeräumt werden. Im diesem Sinne wurden zwei Ateliers angeboten. Christian Hermann zeigte uns, wie er einen Lärchenklotz zu Schindeln spaltet. Er selbst produziert Schindeln und war auch bei verschiedenen Handwerkern dieser Zunft auf Schnupperlehre. Das Potenzial für

Schindeln in unserem Dorf ist gross. In der frisch renovierten «Schmittu» wurden unter Anleitung von Sonja Bolt Drähte mittels Weichlot zu kreativen Kunstwerken miteinander verbunden. Die Teilnehmerzahl war nicht gross, trotzdem beschlossen wir, diesen Anlass weiterhin anzubieten.



Am **24. März 2023** durfte ich AA+ dem Verein «Urchigs Terbil» anlässlich ihrer GV vorstellen.

Am **7. April 2023** arbeiteten wir am Chännilprojekt weiter. Ziel des Tages war es, den alten Holztrog, der viele Jahrzehnte im unteren Buljes diente, vom Hügel auf den ersten Pfeiler zu platzieren, daneben galt es die verwachsenen Wasserleitungen wieder in Stand zu stellen.

Walter Borcharts kam mit seiner Maschine, um den schweren Trog hochzuhieven. War das



Wetter zu Beginn noch trocken, überraschte uns plötzlicher starker Schneefall. Trotz dieser Wetterkapriole erreichten wir noch unsere Ziele.

Foto 8.06 Uhr



Foto 9.44 Uhr

Am **24. April 2023** kam der Forst mit seiner grossen Maschine. Er zog dieses schwere Holzstück aus dem nahegelegenen Wald und platzierte es gekonnt auf den oberen Mauerpfeiler und auf den alten Trog. Vorgängig wurde der Weg tiefergesetzt.



Am **6. Mai 2023** wurde die 13.GV durchgeführt. Das Protokoll ist auf unserer Homepage [www.aaplus.ch](http://www.aaplus.ch) abgelegt. Die Idee vom letzten Jahr, vorgängig etwas anzubieten, haben wir mit einer Dorfführung wieder umgesetzt. Erfreulich viele profitierten von diesem Angebot. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Josiane Mathieu und Daniel Grand traten aus dem Vorstand aus. Für ihre wertvolle Arbeit danke ich den beiden im Namen des ganzen Vereins. Neu in den Vorstand gewählt wurden Irma Meile und Marcel Hermann. Beide haben im letzten Vereinsjahr schon tüchtig angepackt, auch ihnen sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Am **22. Juli 2023** genossen wir das Sommernachtsfest. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Für die Musik sorgte Daniel Althaus und Markus Wermuth. So hat Daniel seine Musik angekündigt: «Der Musik-Stil mit Markus ist nicht Country und Rock sondern eher Oldies und Schlager...Leicht verdauliche Kost und gut tanzfähig, falls es jemanden in den Beinen juckt...». So kam es dann auch. Es wurde viel gesungen und getanzt. Allen Besucherinnen und Besuchern von nah und fern möchte ich für ihre Treue zu diesem Anlass



danken.

Am **09. Sept. 2023** machten wir uns auf den Weg zur 3. Nomadenwegwanderung. Es ging um Landschaftspflege, traditionelle Berglandwirtschaft, besondere Flurnamen, Erbschaftsteilung, Wiederherstellung alter Gebäude und vielem mehr. Erfreulich für mich war die grosse Beteiligung und dass sich auch junge Leute aus unserem Dorf für die Thematik begeisterten. Den ausführlichen Bericht finden sie in diesem Heft. Für das Verfassen danke ich Esther Schatzmann.



Am **29. Sept. 2023** versammelten sich die Kunstliebhaber zur Vernissage von Julie Mathieu, Lukas Zbinden. Beide sind schweizweit bekannt für ihr künstlerisches Schaffen, das oft in gemeinsamen Projekten wie Animationsfilmen mündet. Ein Teil der Ausstellung fand im Keller ihres frisch renovierten Hauses neben dem Kirchturm statt und der zweite Teil in der Bürgerstube. Sogar die Nische zum

Anfeuern des Giltsteinofens wurde genutzt.

Am **12. Okt. 2023** konnten Pius und Marcel in Plang ein grosses Plakat aufhängen. Wir danken in diesem Zusammenhang Lilo und Manfred Weber für die Umsetzung des Fotos zum Plakat und für einen namhaften Gönnerbeitrag. Ebenfalls sei Pia und Yvan Aebi gedankt, die die Plakatfläche auf ihrem Grundstück zur Verfügung stellten.



Am **14. Okt. 2023** beteiligte sich unser Verein wieder am Hännumärt. Wir boten Polenta, im alten «Kupferkessi» zubereitet, in verschiedenen Versionen an. Erstmals waren die Kantinen alle auf dem Dorfplatz, das für das Zusammensitzen von Vorteil war.

Am **28. Okt. 2023** fand ein weiterer Vereinswerktag statt. Verschiedene Arbeiten wurden professionell, mit grosser Fachkenntnis und mit handwerklichen Geschick erledigt.



Von der wasserführenden Hauptwasserleite bis oberhalb des Holzkännels verlegten wir entlang der alten Wasserleite Rohre. Das erleichtert den Unterhalt dieses Teilstückes und behindert die landwirtschaftliche Nutzung nicht. Joseph Kuonen hat diese Arbeit mit seinem «Baggerli» professionell erledigt.

Bruno Kern und Gian Battista Castellani platzierten unsere zweite Nomendentafel neben dem Weg unterhalb des Kännels. Die Tafel informiert die Wandernden über die Bedeutung dieses Holzkännels.



- Christine und Walter beim Rohrverlegen
- Pedro und Gian Battista beim Herrichten des Einlaufes
- Daniel und Severin beim Herrichten des Auslaufes
- Basil beim Wasserleiten
- Irma hat uns eine wunderbare Suppe gekocht
- Pius hat viele Fotos gemacht
- Rösli hat beim Nachschub geholfen.

Es war ein wunderbarer Herbsttag, mit verschneiten Bergen, goldenen Lärchen und vor allem war es ein Tag, bei dem die Geselligkeit zuoberst auf dem Podest stand.



Am **10. Nov. 2023** versammelten sich vorwiegend Einheimische zu unserem traditionellen «Aabusitz». Es erzählten Karin Mathieu-Plath, Ruth Briand und Margrit Briand. Diese drei



Frauen, die nun alle in Albinen leben und gemeinsam im Kirchenchor singen, erzählten aus ihrer Kindheit und Jugend. Die Geschichten sind völlig unterschiedlich. So erzählte Karin mit Tränen in den Augen über ihre Familiengeschichte, die in Estland ihren Ursprung hatte und die nach Jahren der Flucht während und nach dem 2. Weltkrieg schliesslich in

Düsseldorf endete. Ruth berichtete darüber wie sie in einem Wärterhaus der BLS oberhalb Raron ihre ersten Jahre verbrachte, wie «luxuriös» ihr Heim an der BLS Südrampe für die damalige Zeit war; hatte es doch schon ein Badezimmer und was sie für Geistergeschichten als junge Sennerin auf der Alp erlebt hat. Margrit, im Dorf wird sie Griti genannt, wuchs in Albinen auf. Sie erlebte noch die Zeit der Selbstversorgung durch die Berglandwirtschaft verbunden mit allen Tätigkeiten und Arbeiten die so anfielen. Sie hatte aber die Gelegenheit ihre «Ferien» in der Fremde bei einer Gastfamilie zu verbringen. Ihre Eltern brachten sie zu Fuss zum Bahnhof in Susten und von hier aus musste sie sich selber zurechtfinden. Für alle Fälle hatte man eine Tessel um ihren Hals gelegt, worauf zumindest die Destination vermerkt war. Die Kontakte zu dieser Gastfamilie behielt Margrit aufrecht.

Am **18. Nov. 2023** verzichtete der Vorstand auf einen Ausflug und besann sich der guten Küche im Restaurant Sunnublick.

Am **22. Dez. 2023** stellen Pius und ich unseren Verein in Leukerbad auf dem Rathausplatz vor. Das Wetter war schlecht und es waren nur wenige Leute unterwegs, mit denen wir ins Gespräch kamen.

Am **29. Dez. 2023** wurde ein weiteres Mal das Kellerfest durchgeführt. Persönlich konnte ich dabei nicht teilnehmen, aber die köstliche Suppe von Irma, serviert von unserem Vorstand und Vereinsmitgliedern kam bei den Gästen super an. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendverein, dem Skiclub und der Musikgesellschaft klappte hervorragend und der finanzielle Gewinn konnte sich sehen lassen.



Bereits am **3. Feb. 2024** konnten wir unseren 2. Handwerkertag durchführen. Es standen wiederum zwei Ateliers zur Verfügung. Beide Tätigkeiten griffen ineinander über und vereinten eine ursprüngliche typische Männerarbeit mit einer typischen Frauenarbeit. Unser Ziel im Vorstand war es, vermehrt Frauen ins Boot zu holen und sie auch mit entsprechenden Aktivitäten anzusprechen. Der eigens «im Takt» gedroschene Roggen wurde «gewannt», gemahlen und nachher zu einer Mehlsuppe verarbeitet. Wir konnten bei diesem Handwerkertag mehr Teilnehmer begrüßen,



vor allem auch Kinder und Frauen.



Am **8. März 2024** konnten wir stolz auf uns sein. Der Pfarreisaal füllte sich zusehends und wir mussten noch weitere Stühle holen. Warum kamen denn so viele Menschen. Es gelang uns Rolf Hermann und Wilfried Meichtry für einen Literaturabend in unser Bergdorf einzuladen. Die Kulturverantwortlichen

des Kantons waren anwesend, die Vertreterin der Lotterie Romande sowie Einheimische, Nachbarn und auch viele Mitglieder unseres Vereins. Für Wilfried Meichtry war es eine Premiere in Albinen, für Rolf Hermann ein Jubiläum. Wir kündigten einen fesselnden Literaturabend an und das ist uns zu 100% gelungen.

Am **1. Mai 2024** wurde das Projekt «Archäologie in Albinen» beim Kanton eingereicht. Am **03.Mai.2024** wurde die Parzelle 1934 beim Chännil notariell verschrieben und geht somit in den Besitz unseres Vereins über.

**Zu unserem Projekt Nomadenweg:** Unter diesem Begriff vereinen sich verschiedene Aspekte. In der letztjährigen Ausgabe von DIZ+DAS haben wir eine Karte veröffentlicht, die die Wege kennzeichnen. Entlang dieser Wege haben wir doch schon einiges erreicht. So gehört das Projekt Kännel auch dazu. Mit den Nomadenwegwanderungen machen wir Spuren verschiedenster Art sicht- und erlebbar. Nun starten wir mit dem Projekt «Archäologie in Albinen», das von der Gemeinde genehmigt ist am 1. Mai an die kantonale Dienststelle für Archäologie eingereicht wurde. Mittels Prospektierung sollen entlang der Wege zwischen Leuk und Leukerbad verlorengegangene Metallstücke wie Münzen, Schuhnägel und anderes aufgespürt und geschichtlich eingeordnet werden. In einer weiteren Phase soll die «Räuberhöhle» ob Marungglii weiter erforscht werden, dieses Objekt ist eng mit dem Weg verknüpft. Ziel ist es, die Geschichte von Albinen um ein Kapitel zu vergrössern und die Bedeutung seiner Wege in einen überregionalen Kontext zu sehen.

Im Namen unseres Vereins danke ich Edgar Gottet, der nach vielen Jahren sein Amt als Revisor abgibt. Ein Dank gehört allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein. Besonders freut mich die Hilfsbereitschaft von ihnen, sei es bei Anlässen, beim Verfassen von Texten oder beim Zupacken bei den Vereinswerktagen. Die Gemeinde unterstützt die Vereine mit einem jährlichen Beitrag, zudem können für besondere Projekte Gesuche gestellt werden, auch ihnen sei gedankt. Ein grosses Lob gehört unserem Vorstand, sie haben Ideen, sie zeigen Freude, auf sie ist Verlass.

Der Jahresbericht wird an der 14. GV des Kultur- und Fördervereins altes Albinen vom 11.Mai 2024 vorgetragen.

Franziskus Hermann, Präsident